



Jahresbericht 2017 der IG Feministische Theologinnen

1. Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsleiterin Annette Berner führt seit Januar 2016 die IG Geschäftsstelle kompetent und effizient. Sie nahm an den Sitzungen des Vorstandes beratend und protokollierend teil. Sie ist verantwortlich für die Werbemassnahmen, die Buchhaltung und das Adresswesen des Vereins sowie für die Gestaltung des Flyers der VV und Weiterbildung. Ab 2018 wird sie zudem anstelle von Stéph Zwicky, die an der VV 2017 aus dem Vorstand ausgetreten ist, die Website betreuen sowie einen sanften Relaunch an die Hand nehmen.

2. Vorstand

Der Vorstand besteht aktuell aus Maria Regli, Doris Strahm und Evelyne Zinsstag, die an der VV 2017 neu in den Vorstand gewählt wurde. Aus dem Vorstand ausgetreten sind Katharina Kindler, Anja Kruysse und Stéph Zwicky Vicente. Wir danken Anja und Stéph, die wegen der Amtszeitbeschränkung aus dem Vorstand zurücktreten sind, für ihr langjähriges grosses Engagement für die IG und Stéph speziell auch für die Betreuung der IG-Homepage sowie Katharina für die Feedbacks während ihres Vorstandjahres.

Die Vorstandsfrauen und die Geschäftsleiterin haben sich 2017 zu vier Vorstandssitzungen getroffen. 2017 haben zwei junge Feministinnen ihr Interesse am IG-Vorstand bekundet und werden 2018 vorerst zum Schnuppern an die VS-Sitzungen kommen. Der Vorstand hat 2017 zudem entschieden, dass die IG der NGO-Koordination post Beijing Schweiz beitrifft, in der etwa 30 zivilgesellschaftliche und kirchliche Frauenrechtsorganisationen vertreten sind. Die Vereinigung versteht sich als Interessenvertretung und Kompetenzzentrum für Frauenmensenrechte (siehe www.postbeijing.ch).

3. Vereinsversammlung und Weiterbildung

Die Vereinsversammlung fand am 13. März 2017 im Pfarreisaal Bruder Klaus in Biel statt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Evelyne Zinsstag. Die Vorstandsfrauen Katharina Kindler, Anja Kruysse und Stéph Zwicky Vicente wurden verabschiedet. Die Amtszeitbeschränkung für Vorstandsfrauen, die in den Statuten festgeschrieben ist und die wir heute hinderlich finden, war Anlass, die Statuten generell durchzusehen und der VV einige Änderungen vorzuschlagen. Diese wurden einstimmig verabschiedet (siehe Protokoll der VV 2017).

Die Weiterbildung zum Thema "Religiöse Vielfalt und Patchwork-Religiositäten – Christliche Identitäten in einer pluralistischen Welt" fand im Anschluss an die VV statt – diesmal in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Bruder Klaus in Biel. Die feministische Theologin und Vorstandsfrau Doris Strahm zeigte in einem Input auf, wie christliche Identität immer schon im Wandel war, wie der religiöse Pluralismus unsere Gesellschaft prägt und was die Begegnung mit anderen Religionen für unseren christlichen Glauben heisst.

4. Stellungnahmen und Medienarbeit

Der IG-Vorstand veröffentlichte am 14. Juni anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums der Reformation eine Stellungnahme: "Feministische Reformation? Anstösse für die Zukunft". Er forderte darin, das Jubiläum zum Anlass zu nehmen, die Kirchen inklusiver und geschlechtergerechter zu gestalten und die christliche Theologie im Sinne einer feministischen Reformation weiter zu

entwickeln. Die IG-Medienmitteilung wurde am 15. Juni von www.kath.ch sowie www.ref.ch publiziert. Die Zeitschrift "Neue Wege" druckte die Stellungnahme in ihrem Heft 7/8 2017 (Juli/August) in vollem Wortlaut ab.

Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2017 hat die IG eine Medienmitteilung verfasst: "Gender Mainstreaming zur Durchsetzung der Menschenrechte von Frauen", gemeinsam mit der FAMA, der FrauenKirche Zentralschweiz und dem SKF. Darin wird gezeigt, dass eine tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter die Verankerung von Gender Mainstreaming erfordert, und es wird gleichzeitig scharf kritisiert, dass der Churer Bischof Vitus Huonder in seinem diesjährigen Wort zum Menschenrechtstag einmal mehr Stimmung gegen Gender gemacht hat. Auch diese Medienmitteilung wurde von www.kath.ch veröffentlicht sowie von der Zeitschrift "Neue Wege" (Heft 31, 1-2/2018) abgedruckt.

5. Projekte der IG im Jahr 2017

Die IG beteiligte sich 2017 an zwei grossen, öffentlichwirksamen Projekten. Zum einen an der Organisation einer Tagung zum Thema "Menschenrechte auf dem Prüfstand: Frauenrechte zwischen Religion, Kultur und Politik", in Kooperation mit der FAMA, dem Interreligiösen Think-Tank und dem RomeroHaus Luzern. Die Tagung fand am 3./4. März 2017 in Luzern statt. Die fundierten und anregenden Beiträge der Tagung wurden in einer Dokumentation zusammengestellt und sind auf der IG-Homepage zu finden.

Zum anderen hat die IG 2017 eine Genderbroschüre für kirchliche Kreise mitherausgegeben – gemeinsam mit der FAMA, der FrauenKirche Zentralschweiz und dem SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund. Darin wird mit Comics, Begriffsklärungen und Argumenten aufgezeigt, was Gender meint und weshalb auch kirchliche Kreise sich damit befassen sollten – gerade angesichts der Tatsache, dass christlich-fundamentalistische und rechtskonservative Gruppierungen aktuell eine Hetzkampagne gegen Gender führen. In beiden Projekten hat die Vorstandsfrau Doris Strahm als IG-Vertretung mitgearbeitet. Die Broschüre "Let's talk about Gender", die gratis abgegeben wird, ist ein grosser Erfolg. Sie war nach wenigen Monaten vergriffen und ist im August in 2. Auflage erschienen. Kirchgemeinden und Pfarreien, kirchliche und religionspädagogische Fachstellen, Jugendseelsorge und Schulen, kirchliche Genderstellen und Gleichstellungsbüros und viele andere haben Broschüren bestellt. Geschätzt wird an der Comic-Broschüre vor allem, dass es ihr gelingt, auf wenigen Seiten witzig und auf den Punkt gebracht Genderfallen in Alltagsszenen aufzudecken und zu alternativem Denken und Handeln einzuladen. Sie trifft ein Bedürfnis nach fundierter Information mit niederschwelligem Einstieg.

6. Beitritte und Austritte

Die IG Feministischer Theologinnen zählt aktuell 149 Mitfrauen. 2017 gab es 3 Eintritte.

7. Frauen des Monats im Jahr 2017: Reformatorinnen

Eine beliebte Rubrik auf der Homepage der IG sind die Porträts unter „Frau des Monats“. 2017 stand unter dem Motto "Frauen der Reformation". Es wurden folgende Reformatorinnen vorgestellt: Marie Dentièrè, Wibrandis Rosenblatt, Margarete Blarer, Katharina von Zimmern, Olympia Fulvia Morata, Katharina Zell.

Wir danken Esther Gisler Fischer, die diese Rubrik betreut, sowie den Schreiberinnen der Porträts 2017 ganz herzlich: Sabine Scheuter, Catina Hieber, Urte Bejick, Irene Gysel, Ines Rivera und Eva-Maria Fontana.

8. Finanzen

Der Verein verfügt momentan über zwei Konten: Ein Sparkonto bei der ABS und ein Konto für die laufenden Geschäfte bei der Postfinance: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 14'910.40, einem Gesamtertrag von Fr. 13'852.00 und einem Eigenkapital per 31.12.2017 von Fr. 21'223.24 ab.

9. Dank

Der Vorstand dankt allen Frauen, die uns unterstützen und mithelfen, dass sich die Interessengemeinschaft Feministischer Theologinnen weiterhin zu Wort melden und in kirchlichen und gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen kann.

8. Februar 2018

Für den Vorstand: Doris Strahm